



**MUSIK
UND
KUNST**

MUK

PRIVATUNIVERSITÄT
DER STADT WIEN

Vorlesungsverzeichnis

Institut für Wissenschaft und Forschung
Sommersemester 2019

Stand: Februar 2019



www.muk.ac.at/forschung

INHALTSVERZEICHNIS

VORLESUNGEN	3
Jazzgeschichte 01	3
Jazzgeschichte 02	3
Musikalisches Unterhaltungstheater: Geschichte und Theorie 02	4
Musikalisches Unterhaltungstheater: Geschichte und Theorie 04	4
Musikgeschichte 02	4
Musikgeschichte 04	5
VORLESUNGEN MIT ÜBUNG	5
Theatergeschichte 02	5
Theatergeschichte 04	6
Theatergeschichte 06	7
ÜBUNGEN	8
Dramaturgie 02	8
Dramaturgie 04	8
Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik 01	9
Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik 01	9
Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik 01	9
Portfolioseminar MA 01	10
Portfolioseminar MA 02	10
Portfolioseminar MA 03	11
Portfolioseminar MA 04	11
SEMINARE	11
Geschichte und Gegenwart des Tanzes BA 02	11
Geschichte und Gegenwart des Tanzes BA 04	12
Interdisziplinarität der Künste 02	12
Literaturwissenschaftliche Grundlagen in der Musik 02	12
WF Forschungsspezifisches Seminar	12
Wissenschaftliches Kolloquium 01	13
Wissenschaftliches Kolloquium 01	13
Wissenschaftliches Kolloquium 01	13
Wissenschaftliches Kolloquium 01	14
Wissenschaftliches Kolloquium 01	14
Wissenschaftliches Kolloquium - English	14
ENTREPRENEURSHIP	15
ES Cultural Entrepreneur - Der Künstler als Unternehmer	15
ES Der Berufsalltag in wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht für darstellende KünstlerInnen - Praxis	16
ES Der Künstler als Marke - Öffentlichkeits- und Pressearbeit für KünstlerInnen	16
ES Die Orchesterbewerbung - do's and dont's	16
ES „MUK goes Backstage“ - Exkursionen zu Wiener Kulturinstitutionen	16
ES Wettbewerb Coaching im Musikschulbereich	17
VERTIEFENDE THEORIE	17
VT „Alma und Arnold Rosé: Nur die Geigen sind geblieben“	17

VT Der Berufsalltag in wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht für darstellende KünstlerInnen - Theorie	17
VT Die gute wissenschaftliche Praxis vs. Plagiat	18
VT Die Musik von Tamara Friebe und Peter Jakober	18
VT Einführung in die historische Aufführungspraxis	18
VT Krzysztof Penderecki und die Definition von Fortschritt und Tradition in der zeitgenössischen Musikrezeption	19
VT Lied- und Oratorien-geschichte 02	19
VT Operngeschichte 02	19
VT Talkin´ Jazz: Lecture by Dave Kikoski Trio	20
VT Talkin´ Jazz: Lecture by Heinz von Hermann	20
VT Tanz-Signale 2019 - Die Geburt der Wiener Operette: musikalische und historische Wurzeln	20
VT The most important minor matter	20
VT Theoretische Grundlagen der Kulturvermittlung	21
VT Zeitgenössische Spieltechniken	21
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	22



VORLESUNGEN

Jazzgeschichte 01

LV Nr.: 060.041, VO (2 SWS, 2 ECTS, BA, PF)

DOZ.^{IN} CAROLE ALSTON

Inhalt: „Blindfold Tests“ Im Zufallsmodus werden aus einer Liste von über 400 ausgewählten Tonbeispielen, den wichtigsten Schallplatten und CDs des „Straight-Ahead“ Jazz der 1950er bis 1980er Jahre, die bedeutendsten Kompositionen gemeinsam angehört und die Musiker_innen erraten. Dabei werden nicht nur geschichtliche Hintergründe und Zusammenhänge erörtert, sondern auch tontechnische Gegebenheiten. Die Studierenden erhalten jeweils am nächsten Tag eine Liste der angehörten Stücke mit Informationen über die Schallplatten, bzw. CDs und einen Downloadlink zu den entsprechenden Audiofiles.

Ziel: Die Studierenden erlangen fundierte Kenntnis der wichtigsten Stilrichtungen und Persönlichkeiten im Jazz in ihrem zeitlichen und stilistischen Zusammenhang. Sie können Hörbeispiele zeitlich und personell zuordnen. Das Wissen um stilbildende Meilensteine des Jazz-Repertoires bildet die Grundlage für die persönliche künstlerisch-musikalische Entwicklung im Idiom des Jazz.

Beurteilungsschema: schriftlich.

Empfohlene Fachliteratur:

Berendt J. E. / Huesmann, G. (2007): *Das Jazzbuch: Von New Orleans bis ins 21. Jahrhundert*. Frankfurt am Main: S. Fischer.

Bohländer, C. / Holler, K.H. / Pfarr, Ch. (2000): *Reclams Jazzführer*. (5. Auflage). Stuttgart: Stuttgart: Philipp Reclam jun.

Burns, K. (2001): *Jazz*. DVD, Arlington: PBS Home Video.

Zeit und Ort: siehe MUKOnline.

Jazzgeschichte 02

LV Nr.: 060.177, VO (2 SWS, 2 ECTS, BA, PF)

DOZ.^{IN} CAROLE ALSTON

Inhalt: „Blindfold Tests“ Im Zufallsmodus werden aus einer Liste von über 400 ausgewählten Tonbeispielen, den wichtigsten Schallplatten und CDs des „Straight-Ahead“ Jazz der 1950er bis 1980er Jahre, die bedeutendsten Kompositionen gemeinsam angehört und die Musiker_innen erraten. Dabei werden nicht nur geschichtliche Hintergründe und Zusammenhänge erörtert, sondern auch tontechnische Gegebenheiten. Die Studierenden erhalten jeweils am nächsten Tag eine Liste der angehörten Stücke mit Informationen über die Schallplatten, bzw. CDs und einen Downloadlink zu den entsprechenden Audiofiles.

Ziel: Die Studierenden erlangen fundierte Kenntnis der wichtigsten Stilrichtungen und Persönlichkeiten im Jazz in ihrem zeitlichen und stilistischen Zusammenhang. Sie können Hörbeispiele zeitlich und personell zuordnen. Das Wissen um stilbildende Meilensteine des Jazz-Repertoires bildet die Grundlage für die persönliche künstlerisch-musikalische Entwicklung im Idiom des Jazz.

Beurteilungsschema: schriftlich.

Empfohlene Fachliteratur:

Berendt J. E. / Huesmann, G. (2007): *Das Jazzbuch: Von New Orleans bis ins 21. Jahrhundert*. Frankfurt am Main: S. Fischer.

Bohländer, C. / Holler, K.H. / Pfarr, Ch. (2000): *Reclams Jazzführer*. (5. Auflage). Stuttgart: Philipp Reclam jun.

Burns, K. (2001): *Jazz*. (DVD). Arlington: PBS Home Video.

Zeit und Ort: Do., 12.00 - 13.40 Uhr, BRA 3.25

Musikalisches Unterhaltungstheater: Geschichte und Theorie 02

LV Nr.: 090.039, VO (2 SWS, 1 ECTS, BA, PF)

UNIV.-PROF. MICHAEL SCHNACK

Inhalt und Ziel: In der Musicalgeschichte II werden Vorläufer und „Nebengleise“ des Musicals zum Thema. Zentral ist dabei die Operette, aber auch die Commedia dell'Arte, die Opéra comique und das Singspiel kommen vor, um zu zeigen, dass die Geschichte des Musicals überhaupt nicht eingleisig verläuft. Komponist_innen, die besprochen werden, sind Hervé und Offenbach und natürlich Johann Strauss mit der berühmten Fledermaus.

Ziel: Eine überblickartige Einführung zu den historischen Vorläufern des Musicals.

Beurteilungsschema: schriftlich.

Zeit und Ort: siehe MUKOnline.

Musikalisches Unterhaltungstheater: Geschichte und Theorie 04

LV Nr.: 090.074 VO (2 SWS, 1 ECTS, BA, PF)

UNIV.-PROF. MICHAEL SCHNACK

Inhalt: In der Musicalgeschichte IV wird das "Golden Age" des Musicals zum Thema, in dem das Musical vom Broadway aus Welterfolge feierte. Inhaltlich stehen Komponisten wie Bernstein und MacDermot im Zentrum der Vorlesung, darüber hinaus aber auch der Songstil und Fragen der „Aktualität“ des Musicals, wie etwa bei den Musicals Westside Story oder Hair.

Ziel: Ziel der Vorlesung ist eine überblickartige Einführung zu den historischen Vorläufern des Musicals.

Beurteilungsschema: schriftlich.

Zeit und Ort: siehe MUKOnline.

Musikgeschichte 02

LV Nr.: 010.185, VO (2 SWS, 2 ECTS, BA, PF)

UNIV.-PROF. DR. STEFAN SCHMIDL

Inhalt: Europäische Musikgeschichte vom Übergang von der Barockmusik zur Wiener Klassik und ihre Weiterentwicklung im 19. Jahrhundert - Strömungen wie Romantik, nationale Schulen, musikalischer Realismus.

Ziel: Überblick über die wesentlichen Strömungen der europäischen Musik von der Klassik bis zur Hochromantik und über die wichtigsten Komponisten und deren Werke.

Lehr- und Lernmethode: Da für diese Lehrveranstaltung keine inhaltlichen Voraussetzungen gegeben sind, wird der Stoff frontal dargeboten. Doch werden die Studierenden immer wieder ausdrücklich eingeladen, sich mit Fragen, Bemerkungen, Wünschen oder Beschwerden einzubringen. Die Darstellung des Stoffes wird durch möglichst viele charakteristische akustische Beispiele unterstützt. Dabei wird bei Vokalmusik der Originaltext sowie seine allfällige Übersetzung ins Deutsche zum Mitlesen projiziert. Der eigentliche Lehrstoff wird mit anderen zeitgleichen kulturhistorischen und politischen Erscheinungen in Zusammenhang gebracht, um die musikalischen Erscheinungen als einen integralen Bereich innerhalb von Geschichte und Kultur begreifen zu können.

Beurteilungsschema: schriftlich.

Empfohlene Fachliteratur:

Michels, U. (Hg.) (2001): *dtv-Atlas Musik*. München: Deutscher Taschenbuch Verlag.

Schnaus, P. (Hg.) (1990): *Europäische Musik in Schlaglichtern*. Mannheim-Wien-Zürich: Meyers Lexikonverlag.

Zeit und Ort: Fr., 17.00 - 18.30 Uhr, JOH 1.T

Musikgeschichte 04

LV Nr.: 010.034, VO (2 SWS, 2 ECTS, BA, PF)

UNIV.-PROF. DR. STEFAN SCHMIDL

Inhalt: Der Schwerpunkt dieser Lehrveranstaltung sind die musikalischen Strömungen und Entwicklungen in der 2. Hälfte des 20. und am Beginn des 21. Jahrhunderts und deren Zusammenhang mit den Avantgardebewegungen im frühen 20. Jahrhundert.

Ziel: Verständnis für musikalische Entwicklungslinien in diesem Zeitraum sowie die Kenntnis von wesentlichen Komponisten und einige ihrer Werke.

Lehr- und Lernmethode: Da für diese Lehrveranstaltung keine inhaltlichen Voraussetzungen gegeben sind, wird der Stoff frontal dargeboten. Doch werden die Studierenden immer wieder ausdrücklich eingeladen, sich mit Fragen, Bemerkungen, Wünschen oder Beschwerden einzubringen. Die Darstellung des Stoffes wird durch möglichst viele charakteristische akustische Beispiele unterstützt. Dabei wird bei Vokalmusik der Originaltext sowie seine allfällige Übersetzung ins Deutsche zum Mitlesen projiziert. Der eigentliche Lehrstoff wird mit anderen zeitgleichen kulturhistorischen und politischen Erscheinungen in Zusammenhang gebracht, um die musikalischen Erscheinungen als einen integralen Bereich innerhalb von Geschichte und Kultur begreifen zu können.

Empfohlene Fachliteratur:

Cage, J. (1984): *Für die Vögel. Gespräche mit Daniel Charles*. Berlin: Merve Verlag.

Demmler, M. (1999): *Komponisten des 20. Jahrhunderts*. Stuttgart: Philipp Reclam jun.

Leeuw, T. de (1995): *Die Sprache der Musik im 20. Jahrhundert. Entwicklung, Strukturen, Tendenzen*. Stuttgart: Verlag Freies Geistesleben.

Lovisa, F. R. (1996): *minimal-music. Entwicklung, Komponisten, Werke*. Darmstadt: Wissenschaftlicher Buchgesellschaft.

Weid, J.-N von der (2001): *Die Musik des 20. Jahrhunderts. Von Claude Debussy bis Wolfgang Rihm*. Frankfurt/Main und Leipzig: Insel Verlag.

Zeit und Ort: siehe MUKOnline.

VORLESUNGEN MIT ÜBUNG

Theatergeschichte 02

LV Nr.: 100.099, VU (2 SWS, 1 VO/1 UE, 2 ECTS, BA, PF)

UNIV.-PROF. EDWIN VANECEK

Inhalt: Die drei Philosophen: Sokrates, Platon und Aristoteles.

„Die Verteidigungsrede des Sokrates“, vorgetragen von Werner Krauss und Fritz Kortner.

Aristotelische Dramengesetze.

Römische Theatergeschichte, Römische Komödienschreiber: Plautus und Terenz. Vorlagen für div. Stücke späterer Jahrhunderte - z.B. Amphitryon.

Ziel: Kenntnis der historischen Entwicklungsstufen des Theaters und der dramaturgischen Grundsätze der Bühne in der Antike bis zur Renaissance. Antike Stoffe in der Bearbeitung von Dichtern der Neuzeit.

Empfohlene Fachliteratur:

- Benjamin, W. (1963): *Ursprung des deutschen Trauerspiels*. Frankfurt/Main: Suhrkamp.
- Brinbacher, D. / Hoerster, N. (Hg.) (1976): *Texte zur Ethik*. München: Deutscher Taschenbuch Verlag.
- Brook, P. (1975): *Der leere Raum*. München: Deutscher Taschenbuch Verlag.
- Dietrich, M. (1967): *Europäische Dramaturgie*. Graz: Hermann Böhlaus.
- Dvorak, C. (1994): *Passione Theatrale*. Berlin: Henschel.
- Einsiedlerl, W. von / Woerner, G. (Hg.) (1986): *Kindlers Literaturlexikon im dtv*. München: Deutscher Taschenbuch Verlag.
- Frenzel, H. A. (1997): *Geschichte des Theaters*. München: Deutscher Taschenbuch Verlag.
- Hensel, G. (1975): *Spielplan*. Frankfurt/Main: Ullstein.
- Kindermann, H. (1957): *Theatergeschichte Europas*. (Band I - IX). Salzburg: Otto Müller.
- Kortner, F. (1959): *Aller Tage Abend*. München: Kindler.
- Olivier, L. (1985): *Bekenntnisse eines Schauspielers*. München: C. Bertelsmann.
- Pochat, G. (1990): *Theater und Bildende Kunst*. Graz: Akademische Druck- und Verlagsanstalt.
- Reinhardt, G. (1973): *Der Liebhaber*. München/Zürich: Droemer Knauer.
- Rischbieter, H. (Hg.) (1983): *Theater - Lexikon*. Zürich: Orel Füssli.
- Rühle, J. (1963): *Theater und Revolution*. München: Deutscher Taschenbuch Verlag.
- Simhandl, P. (1984): *Die ganze Welt ist Bühne*. Stuttgart: Philipp Reclam jun.
- Simhandl, P. (1990): *Stanislawski Lesebuch*. Berlin: sigma rainer bohne.
- Stein, W. (1946): *Kulturfahrplan*. München: Herbig.
- Viertel, B. (1970): *Schriften zum Theater*. München: Kösel.
- Zadek, P. (1990): *Das wilde Ufer*. Köln: Kiepenheuer & Witsch.
- Beurteilungsschema: Anwesenheit, d. h. Besuch von mehr als 70% der Unterrichtsstunden, aktive mündliche Mitarbeit und ein Kurzreferat. Voraussetzung für einen positiven Abschluss der Lehrveranstaltung sind ein Referat und eine kleine schriftliche Arbeit.
- Zeit und Ort: Di., 12.00 - 14.00 Uhr, BRA 2.33

Theatergeschichte 04

LV Nr.: 100.100 VU (2 SWS, 1 VO/1 UE, 2 ECTS, BA, PF)

UNIV.-PROF.^{IN} DR.^{IN} KAROLINE EXNER

Inhalt: Shakespeare:

Als Vorbereitung auf die Beschäftigung mit Shakespeare Monologen setzen wir bis Ostern unsere Beschäftigung mit dem Autor William Shakespeare und dem Theater des Elisabethanischen Zeitalters fort. Die Auswahl der Stücke richtet sich zum einen nach den Wiener Spielplänen, zum anderen nach den Interessen der Studierenden selbst, die in Impulsreferaten folgende Themenkreise behandeln: Shakespeares Leben / Elisabeth I und das Weltbild der Renaissance / Die Shakespeare-Bühne und ihre Dramaturgie / Aufführungstraditionen und ihre Problematiken / Stückanalysen zum Themen wie: Liebe und Eifersucht, Der Wille zur Macht, Wahnsinn auf der Bühne / Shakespeare - Übersetzungen im Vergleich.

Von der Aufklärung zum Vormärz:

Im weiteren Verlauf des Sommersemesters befassen wir uns dann mit den Werken von Lessing, Goethe bzw. Schiller, Kleist bis hin zu Georg Büchner.

Neben dem geistesgeschichtlichen Hintergrund der Aufklärung, der Gründung von Nationaltheatern und den literarischen Kontexten dieser Zeit, untersuchen wir die Entstehung der Schauspielkunst und ihrer Theorie.

Ziel: Ausbildung zu mündigen, gebildeten Schauspieler_innen, Partner_innen der Regisseur_innen und verantwortlichen Meinungsvertreter_innen gegenüber dem Publikum.

Lehr- und Lernmethode: Besuch von Theateraufführungen, Stücke lesen, eigenständig Themen zu Referaten erarbeiten.

Empfohlene Fachliteratur:

Ackroyd, P. (2008): *Shakespeare - Die Biographie*. München: btb Verlag.

Bloom H. (2000): *Shakespeare - Die Erfindung des Menschlichen*. Berlin: Berliner Taschenbuch Verlag.

Fick, M. (2000): *Lessing-Handbuch*. Stuttgart: J.B. Metzler Verlag.

Földényi, L. (1999): *Kleist - Im Netz der Wörter*. München: Matthes und Seitz.

Posener, A. (1995): *William Shakespeare*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuch Verlag.

Schabert, I. (2000): *Shakespeare Handbuch*. Stuttgart: Kröner Verlag.

Safranski, R. (2005): *Schiller oder Die Erfindung des deutschen Idealismus*. Frankfurt am Main: Fischer Verlag.

Witte, B. et al. (2004): *Goethe-Handbuch*, Stuttgart: J.B. Metzler Verlag.

Zeit und Ort: Fr., 14.00 - 15.55 Uhr, BRA 2.33

Theatergeschichte 06

LV Nr.: 100.048, VU (2 SWS, 1 VO/1 UE, 2 ECTS, BA, PF)

UNIV.-PROF.^{IN} DR.^{IN} KAROLINE EXNER

Inhalt: Das Theater der Jahrhundertwende

Aufbauend auf das vorangegangene Semester setzen wir uns zunächst mit dem Theater der Jahrhundertwende 1900 auseinander und untersuchen, von Strindberg und Tschechow ausgehend, die Entstehung einer modernen Schauspieltheorie durch Konstantin Stanislawski und seine Nachfolger_innen (Strassberg, Meisner etc.).

Politisches Theater im 20. und 21. Jahrhundert

Zudem steht im Sommersemester das politische Theater im Fokus der Beschäftigung: wir beginnen bei Erwin Piscator und seiner Konzeption des epischen Theaters, das von Brecht aufgegriffen und in einer umfassenden Theorie ausgebaut wurde.

Ausgehend vom dokumentarischen Theater von Peter Weiss beschäftigen wir uns mit Formen des politischen Theaters heute und untersuchen die gesellschaftsrelevanten Aufgaben von „Experten des Alltags“, Bürgerbühnen und vergleichbaren Theaterformaten.

Ziel: Die Studierenden lernen aktuelle Denkansätze und Spielformen des zeitgenössischen Theaters kennen und können diese ihren theatergeschichtlichen Kontexten zuordnen. Eine individuelle Positionierung zum politischen Theater der Gegenwart wird entwickelt.

Empfohlene Fachliteratur:

Johnston, W. M. (1972): *Österreichische Kultur- und Geistesgeschichte - Gesellschaft und Ideen im Donauraum 1848-1938*. Wien: Böhlau Verlag.

Stegemann, B. (Hg.) (2007): *Stanislawski Reader*. Berlin: Henschel Verlag.

Szondi, P. (1963): *Theorie des modernen Dramas (1889-1950)*. Frankfurt am Main: Edition Suhrkamp.

Zeit und Ort: Mo., 13.30 - 15.30, BRA 2.33

ÜBUNGEN

Dramaturgie 02

LV Nr.: 100.171, UE (2 SWS, 2 ECTS, BA, PF)

DOZ. MAG. HANS MRAK

Inhalt: Sozialkritisches Volksstück und handfeste naturalistische Tragödie, wehmütige Tragikomödie und artifizielles Sprach-Experiment, virtuoser Monolog und derbe Komödie: Das „weite Land“ österreichischer Dramatik. Welche Absichten verfolgen die Autor_innen? Mit welchen Inhalten beschäftigen sie sich? Welche Formen, Sprachen charakterisieren sie? Und welche Darstellungsformen und Spielweisen findet das Theater dafür? Ziel ist, anhand ausgewählter Stücke, die derzeit auf den Spielplänen der Wiener Theater stehen oder durch Mitschnitte greifbar sind, einen prägnanten Überblick über die klassische wie zeitgenössische dramatische Literatur Österreichs zu geben.

Ziel: Die Studierenden wissen, was Dramaturgie ist und was ein_e Dramaturg_in macht. Sie kennen die Veränderungen, die der Begriff „Dramaturgie“ und die Funktion „Dramaturg_in“ im Lauf der Geschichte erfahren haben, kennen den Jargon und die „Codes“ des Theaters und wissen, wie man einen dramatischen Text analysiert, bewertet und bearbeitet („Striche“, szenische Umstellungen, Montagen). Sie entwickeln ein Gespür für dramatische Potentiale, auch in nicht-dramatischen Texten und können einen Text auf seine theatralische Umsetzbarkeit hin beurteilen. Sie können einen Spielplan in allen seinen Aspekten bewerten und selber entwerfen sowie ein Programmheft selbständig redigieren und gestalten. Sie können eine Aufführung dramaturgisch bewerten (Regiekonzept, Strichfassung, Ästhetik) und kennen die Kommunikationspartner_innen innerhalb (produktionsrelevante Abteilungen) und außerhalb (Autoren_innen, Verlage, Werbekanäle, Presse, Publikum) des Theaters.

Zeit und Ort: siehe MUKOnline.

Dramaturgie 04

LV Nr.: 100.173, UE (1 SWS, 2 ECTS, BA, PF)

DOZ. MAG. HANS MRAK

Inhalt: Einblicke in die Praxis der Dramaturgie: Was ist und leistet Dramaturgie? Am Theater, mit Texten, für Schauspieler_innen? Einblicke in die Dramaturgie klassischen wie zeitgenössischen Theaters: Nach welchen Regeln haben Sophokles oder Brecht ihre Stücke konzipiert, was ist naturalistisch an Hauptmann und realistisch an Horváth? Mittels Lektüre von ausgewählten Szenen sowie Besuche von aktuellen Aufführungen gibt's Einblicke in Haus- und Produktionsdramaturgie.

Ziel: Die Studierenden wissen, was Dramaturgie ist und was ein_e Dramaturg_in macht. Sie kennen die Veränderungen, die der Begriff „Dramaturgie“ und die Funktion „Dramaturg_in“ im Lauf der Geschichte erfahren haben, kennen den Jargon und die „Codes“ des Theaters und wissen, wie man einen dramatischen Text analysiert, bewertet und bearbeitet („Striche“, szenische Umstellungen, Montagen). Sie entwickeln ein Gespür für dramatische Potentiale, auch in nicht-dramatischen Texten und können einen Text auf seine theatralische Umsetzbarkeit hin beurteilen. Sie können einen Spielplan in allen seinen Aspekten bewerten und selber entwerfen sowie ein Programmheft selbständig redigieren und gestalten. Sie können eine Aufführung dramaturgisch bewerten (Regiekonzept, Strichfassung, Ästhetik) und kennen die Kommunikationspartner_innen innerhalb (produktionsrelevante Abteilungen) und außerhalb (Autoren_innen, Verlage, Werbekanäle, Presse, Publikum) des Theaters.

Zeit und Ort: siehe MUKOnline.

Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik 01

LV Nr.: 080.613, UE (2 SWS, 2 ECTS, BA, PF)

UNIV.-PROF. DR. EDWIN VANECEK

Inhalt: Bibliothekskunde, Quellenkunde, Bibliographieren, Erstellen eines Textes/Referates nach den Grundlagen des Zitierens in wissenschaftlichen Arbeiten, Verwendung von Medien in Referaten.

Ziel: Kompetenzerwerb im Erstellen eines wissenschaftlichen Textes, in der Themenfindung, im Recherchieren von Informationen, im Umgang mit Quellen (inkl. Bibliothekskunde); Vorbereitung auf das wissenschaftliche Kolloquium und die Abfassung von Bachelor- und Masterarbeiten.

Beurteilungsschema: Aktive Mitarbeit

Abfassung einer Hausarbeit (5-7 Seiten, exkl. Inhalts- und Literaturverzeichnis)

Präsentation/Referat der Hausarbeit (PowerPoint, Handout)

Empfohlene Fachliteratur: Skriptum zur Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik

Zeit und Ort: Mi., 15.00 - 16.00 Uhr, BRA 2.33 / Fr., 08.30 - 09.30 Uhr SIN 2.04

Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik 01

LV Nr.: 501.104, UE (2 SWS, 2 ECTS, BA, PF)

UNIV.-PROF. DR. STEFAN SCHMIDL

Inhalt: Bibliothekskunde, Quellenkunde, Bibliographieren, Erstellen eines Textes/Referates nach den Grundlagen des Zitierens in wissenschaftlichen Arbeiten, Verwendung von Medien in Referaten.

Ziel: Kompetenzerwerb im Erstellen eines wissenschaftlichen Textes, in der Themenfindung, im Recherchieren von Informationen, im Umgang mit Quellen (inkl. Bibliothekskunde); Vorbereitung auf das wissenschaftliche Kolloquium und die Abfassung von Bachelor- und Masterarbeiten.

Beurteilungsschema: Aktive Mitarbeit

Abfassung einer Hausarbeit (5-7 Seiten, exkl. Inhalts- und Literaturverzeichnis)

Präsentation/Referat der Hausarbeit (PowerPoint, Handout)

Empfohlene Fachliteratur: Skriptum zur Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik

Zeit und Ort: Mo., 29.04.2019, 17.30 - 19.00 Uhr, JOH 1.T (Vorbereitung)

Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik 01

LV Nr.: 501.102, UE (2 SWS, 2 ECTS, BA, PF)

JAN GIFFHORN, PhD

Inhalt: Bibliothekskunde, Quellenkunde, Bibliographieren, Erstellen eines Textes/Referates nach den Grundlagen des Zitierens in wissenschaftlichen Arbeiten, Verwendung von Medien in Referaten.

Ziel: Kompetenzerwerb im Erstellen eines wissenschaftlichen Textes, in der Themenfindung, im Recherchieren von Informationen, im Umgang mit Quellen (inkl. Bibliothekskunde); Vorbereitung auf das wissenschaftliche Kolloquium und die Abfassung von Bachelor- und Masterarbeiten.

Beurteilungsschema: Aktive Mitarbeit

Abfassung einer Hausarbeit (5-7 Seiten, exkl. Inhalts- und Literaturverzeichnis)

Präsentation/Referat der Hausarbeit (PowerPoint, Handout)

Empfohlene Fachliteratur: Skriptum zur Einführung in die wissenschaftliche Arbeitstechnik

Zeit und Ort: Mo., 10:00 - 11:30 Uhr, JOH 5.12



Portfolioseminar MA 01

LV Nr.: 501.000, UE (0,25 SWS, 0,5 ECTS, MA, PF)

Jan Giffhorn, PhD

Inhalt: Im Portfolio reflektieren die Studierenden kritisch die künstlerische Entwicklung und die erreichten Ziele des laufenden Semesters sowie mögliche Ziele für das kommende Semester. Das Portfolio kann in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden. Eine Vorlage für Word wird zur Verfügung gestellt.

Beim ersten Termin wird das Portfolio-Konzept vorgestellt. Beim zweiten Termin beschäftigen wir uns mit stilistischen und inhaltlichen Besonderheiten von (künstlerisch-)wissenschaftlichen Texten. Wir besprechen das am Beispiel des Abstracts, der von allen Master-Studierenden bis 15.5. bei der Studiengangsleitung eingereicht werden muss.

Beurteilungsschema: Abgabe eines Textes von 2.000 Wörtern (DE oder EN), bis spätestens Fr., 28.06.2019.

Empfohlene Fachliteratur:

Cutts, M. (2013): *Oxford Guide to Plain English*. (Fourth Edition). Oxford: Oxford University Press.

Schneider, W. (2014): *Deutsch fürs Leben. Was die Schule zu lehren vergaß*. (22. Auflage). Reinbeck bei Hamburg: rororo.

Zeit und Ort: Mo., 06.05.2019, 15.00 - 16.00 Uhr, Mi., 08.05.2019, 16.30 - 18.00 Uhr, JOH 5.06

Portfolioseminar MA 02

LV Nr.: 501.108, UE (0,25 SWS, 0,5 ECTS, MA, PF)

Jan Giffhorn, PhD

Inhalt: Fortsetzung vom WS 2018-19.

Beim ersten Termin geht es um den korrekten Umgang mit Quellen, das ordentliche Zitieren und die Vermeidung von Plagiaten. Beim zweiten Termin beschäftigen wir uns mit dem angemessenen Formulieren von wissenschaftlichen Texten, im Vordergrund dabei die Abgrenzung von Schrift- und Umgangssprache. Beide Themen sind nicht nur für das Verfassen des Portfolios wichtig, sondern ebenso für die Master-Arbeit.

Lehr- und Lernmethode: Verbindliche Einzeltermine und eine Blockveranstaltung (2 Gruppen - genauer Termin wird noch bekannt gegeben).

Beurteilungsschema: Abgabe eines Textes von 2.000 Wörtern (DE oder EN), bis spätestens 28.06.2019.

Empfohlene Fachliteratur:

Cutts, M. (2013): *Oxford Guide to Plain English*. (Fourth Edition). Oxford: Oxford University Press.

Schneider, W. (2014): *Deutsch fürs Leben. Was die Schule zu lehren vergaß*. (22. Auflage). Reinbeck bei Hamburg: rororo.

Zeit und Ort:

Gruppe 1 (DE): Mo., 13.05., 20.05.2019, 15.00 - 16.30 Uhr, JOH 5.06

Gruppe 2 (EN): Mi., 15.05., 22.05.2019, 16.30 - 18.00 Uhr, JOH 5.06

Gruppe 3 (DE): Mo., 27.05., 03.06.2019, 15.00 - 16.30 Uhr, JOH 5.06

Gruppe 4 (EN): Mi., 29.05., 05.06.2019, 16.30 - 18.00 Uhr, JOH 5.06

Portfolioseminar MA 03

LV Nr.: 501.106, UE (0,25 SWS, 0,5 ECTS, MA, PF)

Jan Giffhorn, PhD

Inhalt: Fortsetzung vom WS 2018-19.

Beim ersten Termin geht es um den korrekten Umgang mit Quellen, das ordentliche Zitieren und die Vermeidung von Plagiaten. - Beim zweiten Termin beschäftigen wir uns mit dem angemessenen Formulieren von wissenschaftlichen Texten, im Vordergrund dabei die Abgrenzung von Schrift- und Umgangssprache. Beide Themen sind nicht nur für das Verfassen des Portfolios wichtig, sondern ebenso für die Master-Arbeit.

Beurteilungsschema: Abgabe eines Textes von 2.000 Wörtern (DE oder EN), bis spätestens 28.06.2019.

Empfohlene Fachliteratur:

Cutts, M. (2013): *Oxford Guide to Plain English*. (Fourth Edition). Oxford: Oxford University Press.

Schneider, W. (2014): *Deutsch fürs Leben. Was die Schule zu lehren vergaß*. (22. Auflage). Reinbeck bei Hamburg: rororo.

Zeit und Ort: Mo., 01.04., 08.04.2019, 15.00 - 16.30 Uhr, JOH 5.06

Portfolioseminar MA 04

LV Nr.: 501.106, UE (0,25 SWS, 0,5 ECTS, MA, PF)

Jan Giffhorn, PhD

Inhalt: Fortsetzung vom WS 2018-19.

Die LV ist aufgeteilt in 4 Gruppen für MA-Studierende à 2 Termine (DE/EN). Bei den Terminen dieses Semester geht es um den schlüssigen Aufbau von Texten und das Argumenten und Diskutieren, so wie es nicht nur im Portfolio sondern auch in der MA-Arbeit wichtig sein könnte.

Beurteilungsschema: Abgabe eines Textes von 2.000 Wörtern (DE oder EN), bis spätestens 15.07.2019.

Empfohlene Fachliteratur:

Cutts, M. (2013): *Oxford Guide to Plain English*. (Fourth Edition). Oxford: Oxford University Press.

Schneider, W. (2014): *Deutsch fürs Leben. Was die Schule zu lehren vergaß*. (22. Auflage). Reinbeck bei Hamburg: rororo.

Zeit und Ort:

Gruppe 1 (DE): Mo., 18.03., 25.03.2019, 15.00 - 16.30 Uhr, JOH 5.06

Gruppe 2 (EN): Mi., 20.03., 27.03.2019, 16.30 - 18.00 Uhr, JOH 5.06

Gruppe 3 (DE): Mo., 01.04., 08.04.2019, 15.00 - 16.30 Uhr, JOH 5.06

Gruppe 4 (EN): Mi., 03.04., 10.04.2019, 16.30 - 18.00 Uhr, JOH 5.06

SEMINARE

Geschichte und Gegenwart des Tanzes BA 02

LV Nr.: 110.071, SE (2 SWS, 2 ECTS, BA, PF)

UNIV.-PROF.^{IN} DR.^{IN} ANDREA AMORT

Inhalt: Die Tanz-Moderne im 20. Jahrhundert Teil II.

Ziel: Tanzgeschichtliche und tanzaktuelle Kenntnisse erweitern, Denken, Erschauen, Reflektieren

ren und Schreiben von und über Tanz. Schulung von fachspezifischer Kompetenz für die künstlerische und kunstpädagogische Berufspraxis.

Zeit und Ort: siehe MUKOnline.

Geschichte und Gegenwart des Tanzes BA 04

LV Nr.: 110.072, SE (2 SWS, 2 ECTS, BA, PF)

UNIV.-PROF.^{IN} DR.^{IN} ANDREA AMORT

Inhalt: Das Fremde/Probleme des Eurozentrismus und Möglichkeiten der Interkulturalität.

Ziel: Tanzaktuelle Strömungen und Herausforderungen Erkennen und Kontextualisieren.

Zeit und Ort: siehe MUKOnline.

Interdisziplinarität der Künste 02

LV Nr.: 110.057, SE (2 SWS, 1,5 ECTS, BA, PF/WF)

UNIV.-PROF.^{IN} DR.^{IN} ANDREA AMORT

Inhalt: Einführung in die wichtigste Fachliteratur. Begriffsbestimmung von Fachvokabular v. a. der spezifischen Tanzformen (Ausprägungen des Balletts, Moderner Tanz, Zeitgenössischer Tanz etc.) sowie Choreografie, Dramaturgie u. a.

Üben von Sehen, Sprechen und Schreiben über Tanz und die spartenzugehörigen Künste an Hand von Filmbeispielen bzw. gemeinsam besuchten Aufführungen.

Besuch der wichtigsten Tanz- und Veranstaltungsorte in Wien sowie der wichtigsten Biblio- und Videotheken und Archive.

Ziel: Interdisziplinäres Interesse bei den Studierenden fördern.

Teilnahmekriterien und Anmeldung: Das Fach muss über beide Semester (Winter- und Sommersemester) besucht werden. Man kann NICHT im Sommersemester einsteigen! Das Fach richtet sich vorrangig an Tanz-Studierende.

Zeit und Ort: siehe MUKOnline.

Literaturwissenschaftliche Grundlagen in der Musik 02

LV Nr.: 080.323, SE (1 SWS, 1 ECTS, BA - WF / MA - PF)

UNIV.-PROF. DR. EDWIN VANECEK

Inhalt und Ziel: siehe MUKOnline.

Zeit und Ort: Fr., 01.03.2019, 08:00 - 08:30 Uhr, SIN 2.04 (Vorbesprechung)

WF Forschungsspezifisches Seminar

LV Nr.: 204.000, SE (1 SWS, 3 ECTS, BA & MA - WF)

UNIV.-PROF.^{IN} DR.^{IN} ANDREA AMORT

Inhalt: Das forschungsspezifische Seminar versteht sich als Ergänzung zu den Seminaren über Geschichte und Gegenwart des Tanzes. An einem spezifischen Projekt wird in Zeit-Blöcken angewandte Forschung betrieben, deren Resultate nachfolgend auch in eine Bachelorarbeit einfließen können. Teilnehmer_innen dieses Forschungsseminars erhalten 3 ECTS Punkte. Wird im Rahmen dieses Seminars auch die Bachelorarbeit verfasst, so wird dadurch auch die LV Wissenschaftliches Kolloquium absolviert. Im Sommersemester 2019 steht die Teilerschließung des Nachlasses von Rosalia Chladek auf dem Programm.

Ziel: Erlernen des Umgangs mit nachlassbezogenen Materialien.

Zeit und Ort: siehe MUKOnline.

Wissenschaftliches Kolloquium 01

LV Nr.: 010.031, SE (2 SWS, 2 ECTS, BA & MA, PF)

UNIV.-PROF.^{IN} DR.^{IN} ANDREA AMORT

Ziel des wissenschaftlichen Kolloquiums ist die gemeinsame methodische und inhaltliche Diskussion der von den Studierenden vorgestellten Forschungsarbeiten (Bachelorarbeiten, Masterarbeiten). Das Kolloquium erfüllt keine Betreuungsfunktion der in Arbeit befindlichen Forschungsarbeiten, sondern bietet lediglich ein Forum zur gemeinsamen Diskussion einzelner Aspekte. Die Art der wissenschaftlichen Bearbeitung, die ausgewählten Fragenperspektiven und die erzielten Ergebnisse werden dargelegt und gemeinsam diskutiert.

Inhaltliche Voraussetzungen: Substantielles Interesse an der kritischen Auseinandersetzung mit tanz- und performancerelevanten Fragen.

Empfohlene Fachliteratur: Aufsätze zur Methodologie wissenschaftlicher Arbeit sowie ausgewählte Fachartikel zu den im Seminar besprochenen Arbeit werden im Rahmen des Kolloquiums bekannt gegeben.

Zeit und Ort: Das Kolloquium wird -nach Absprache mit den Studierenden - geblockt abgehalten.

Wissenschaftliches Kolloquium 01

LV Nr.: 501.210, SE (2 SWS, 2 ECTS, BA & MA, PF)

JAN GIFFHORN, PhD

Ziel des wissenschaftlichen Kolloquiums ist die gemeinsame methodische und inhaltliche Diskussion der von den Studierenden vorgestellten Forschungsarbeiten (Bachelorarbeiten, Masterarbeiten). Das Kolloquium erfüllt keine Betreuungsfunktion der in Arbeit befindlichen Forschungsarbeiten, sondern bietet lediglich ein Forum zur gemeinsamen Diskussion einzelner Aspekte. Die Art der wissenschaftlichen Bearbeitung, die ausgewählten Fragenperspektiven und die erzielten Ergebnisse werden dargelegt und gemeinsam diskutiert.

Beurteilungsschema: Präsentation der schriftlichen fertiggestellten Arbeit am Ende des Kolloquiums bzw. Dokumentation des Arbeitsfortschritts.

Empfohlene Fachliteratur:

Eco, U. (2005): *Wie man eine wissenschaftliche Abschlußarbeit schreibt*. Heidelberg: CF Müller. [Signatur in der MUK-Bib.: PI.UWS Eco]

Samac, K et al. (2014): *Die Bachelorarbeit an Universität und Fachhochschule*. Wien: Facultas. [Signatur in der MUK-Bib.: PI.UWS Sama]

Zeit und Ort: Mo., 11.30 - 13.00 Uhr, JOH 5.12

Wissenschaftliches Kolloquium 01

LV Nr.: 501.101, SE (2 SWS, 2 ECTS, BA & MA, PF)

UNIV.-PROF. DR. STEFAN SCHMIDL

Ziel des wissenschaftlichen Kolloquiums ist die gemeinsame methodische und inhaltliche Diskussion der von den Studierenden vorgestellten Forschungsarbeiten (Bachelorarbeiten, Masterarbeiten). Das Kolloquium erfüllt keine Betreuungsfunktion der in Arbeit befindlichen Forschungsarbeiten, sondern bietet lediglich ein Forum zur gemeinsamen Diskussion einzelner Aspekte. Die Art der wissenschaftlichen Bearbeitung, die ausgewählten Fragenperspektiven und die erzielten Ergebnisse werden dargelegt und gemeinsam diskutiert.

Präsentation der Arbeiten und Themen, Diskussion und Erarbeitung von Lösungsvorschlägen inhaltlicher, methodischer und arbeitstechnischer Fragen.

Inhaltliche Voraussetzungen: Substantielles Interesse an der kritischen Auseinandersetzung mit musik- und kulturhistorischen Fragestellungen.

Lehr- und Lernmethode: Präsentation der Arbeiten und Themen, Diskussion und Erarbeitung von Lösungsvorschlägen inhaltlicher, methodischer und arbeitstechnischer Fragen.

Zeit und Ort: Fr., 18.30 - 19.30 Uhr, JOH 1.T

Wissenschaftliches Kolloquium 01

LV Nr.: 010.090, SE (2 SWS, 2 ECTS, BA & MA, PF)

UNIV.-PROF.DR. EDWIN VANECEK

Ziel des wissenschaftlichen Kolloquiums ist die gemeinsame methodische und inhaltliche Diskussion der von den Studierenden vorgestellten Forschungsarbeiten (Bachelorarbeiten, Masterarbeiten). Das Kolloquium erfüllt keine Betreuungsfunktion der in Arbeit befindlichen Forschungsarbeiten, sondern bietet lediglich ein Forum zur gemeinsamen Diskussion einzelner Aspekte. Die Art der wissenschaftlichen Bearbeitung, die ausgewählten Fragenperspektiven und die erzielten Ergebnisse werden dargelegt und gemeinsam diskutiert.

Präsentation der Arbeiten und Themen, Diskussion und Erarbeitung von Lösungsvorschlägen inhaltlicher, methodischer und arbeitstechnischer Fragen.

Lehr- und Lernmethode: Präsentation der Arbeiten und Themen, Diskussion und Erarbeitung von Lösungsvorschlägen inhaltlicher, methodischer und arbeitstechnischer Fragen.

Zeit und Ort: Mi., 14.00 - 15.00 Uhr, BRA 2.33

Wissenschaftliches Kolloquium 01

LV Nr.: 010.255, SE (2 SWS, 2 ECTS, BA & MA, PF)

UNIV.-PROF.^{IN} DR.^{IN} SUSANA ZAPKE

Ziel des wissenschaftlichen Kolloquiums ist die gemeinsame methodische und inhaltliche Diskussion der von den Studierenden vorgestellten Forschungsarbeiten (Bachelorarbeiten, Masterarbeiten). Das Kolloquium erfüllt keine Betreuungsfunktion der in Arbeit befindlichen Forschungsarbeiten, sondern bietet lediglich ein Forum zur gemeinsamen Diskussion einzelner Aspekte. Die Art der wissenschaftlichen Bearbeitung, die ausgewählten Fragenperspektiven und die erzielten Ergebnisse werden dargelegt und gemeinsam diskutiert.

Inhaltliche Voraussetzungen: Substantielles Interesse an der kritischen Auseinandersetzung mit musik- und kulturhistorischen Fragestellungen.

Empfohlene Fachliteratur:

Andermal U. / Dress, M. / Grätz, F. (Hg.) (2006): *Wie verfaßt man wissenschaftliche Arbeiten? Ein Leitfaden für das Studium und die Promotion.* Mannheim-Leipzig-Wien-Zürich: Dudenverlag.

Zeit und Ort: Do., 16.00 - 18.00 Uhr, JOH 1.T

Wissenschaftliches Kolloquium - English

LV Nr.:501.103, SE (2 SWS, 2 ECTS, BA & MA, PF)

UNIV.-PROF. MAG. MICHAEL SCHNACK

Ziel des wissenschaftlichen Kolloquiums ist die gemeinsame methodische und inhaltliche Diskussion der von den Studierenden vorgestellten Forschungsarbeiten (Bachelorarbeiten, Masterarbeiten). Das Kolloquium erfüllt keine Betreuungsfunktion der in Arbeit befindlichen Forschungsarbeiten, sondern bietet lediglich ein Forum zur gemeinsamen Diskussion einzelner Aspekte. Die Art der wissenschaftlichen Bearbeitung, die ausgewählten Fragenperspektiven und die erzielten Ergebnisse werden dargelegt und gemeinsam diskutiert.

Inhaltliche Voraussetzungen: Substantielles Interesse an der kritischen Auseinandersetzung mit musik- und kulturhistorischen Fragestellungen.

Beurteilungsschema: Präsentation der schriftlichen fertiggestellten Arbeit am Ende des Kolloquiums bzw. Dokumentation des Arbeitsfortschritts.

Empfohlene Fachliteratur: Aufsätze zur Methodologie wissenschaftlicher Arbeit sowie ausgewählte Fachartikel zu den im Seminar besprochenen Arbeit werden im Rahmen des Kolloquiums bekannt gegeben.

Zeit und Ort: Das Kolloquium wird -nach Absprache mit den Studenten - geblockt abgehalten.

ENTREPRENEURSHIP

ES Cultural Entrepreneur - „Der Künstler als Unternehmer“

LV Nr.: 401.009, UE (1 SWS, 1 ECTS, WF)

DR.^{IN} ALEXANDRA ARNIM

Inhalt: Kunst- und Kulturschaffende agieren im Spannungsfeld zwischen dem idealistischen Bild einer freien Kunst- sowie Kulturrezeption und der angebots- und nachfrageorientierten Wirtschaft.

Ansatzpunkte der Synthese von „Künstlertum“ und „Unternehmertum“ sind Inhalt dieser Lehrveranstaltung. Einerseits werden die Möglichkeiten des_r unabhängigen künstlerischen Unternehmers_in besprochen, andererseits werden die Anforderungen wirtschaftlicher Markt- und Rahmenbedingungen behandelt.

Und darüber hinaus stehen im Zentrum die Synergien von Kultur und Wirtschaft anhand ausgewählter kulturell-ökonomischer Geschäftsmodelle unter der Devise „culture meets economy“.

Die unterschiedlichen Optionen für die Finanzierung von künstlerischen Initiativen und Projekten werden aufgezeigt: Öffentliche Kulturfinanzierung, Kultursponsoring, Förderungen durch private Stiftungen und Partnerschaften zwischen Unternehmen und Künstler_innen.

Die Schlüsselkompetenzen und Ressourcen für kulturelles Unternehmertum werden besprochen, mit dem Schwerpunkt auf die einzelnen Aufgabenfelder von Fundraising, Sponsoring-Strategien, Pressearbeit und Marketing.

Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden folgende Beispiele vorgestellt: eigenständiges künstlerisches Unternehmertum, Partnerschaften und wissenschaftlicher Know-How Transfer in Form von Kooperationen.

Ziel: Stärkung der unternehmerischen Kompetenzen von Musiker_innen und darstellenden Künstler_innen.

Lehr- und Lernmethode: Gruppenarbeit

Vorträge von Fachexper_innen aus der Branche:

Dirk von Lowtzow - Bandleader Tocotronic

Chris Brenninkmeyer - Musiker (Appleton Jazz Band) und Unternehmer C&A

Mag.^a Barbara Grötschnig - Head of Sponsoring and Art Management, Vienna Insurance Group

Dr. Henning Schulte-Noelle - Vorsitzender des Stiftungsrates der Allianz Kulturstiftung

Jutta Stolle, Direktorin für Nachhaltigkeit Haniel - Haniel Klassik Open Air

Dr. Michael Stampfer - Leiter des Wiener Wissenschafts-, Forschungs- und Technologiefonds

Dr.ⁱⁿ Antonella Mei-Pochtler, Head of Boston Consulting Österreich u. Deutschland

BC 21 Art Award

Prof. Dr. Dieter Dahlhoff, European Business School - Akquisition v. Förderern u. Sponsoren (Beispiele aus d. Gegenwartskunst)

Diskussion.

Beurteilungsschema: regelmäßige und engagierte Teilnahme

Zeit und Ort: siehe MUKOnline.

ES Der Berufsalltag in wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht für darstellende KünstlerInnen - Praxis

LV Nr.: 501.010, UE (2 SWS, 2 ECTS, MA, PF)

PROF. MARIO STELLER

Inhalt: Selbstpräsentation in den Neuen Medien.

Ziel: Stärkung und Etablierung der eigenen Künstler_innenpersönlichkeit.

Beurteilungsschema: Seminararbeit, kurzes Referat oder Konzeptpapier (die Modalitäten werden im Unterricht geklärt)

Zeit und Ort: Sa., 11.00 - 12.40 Uhr, JOH 4.11

ES Der Künstler als Marke - Öffentlichkeits- und Pressearbeit für KünstlerInnen

LV Nr.: 250.020, UE (0,5 SWS, 1 ECTS, WF)

MAG. PETER KÖNIGSEDER

Inhalt: Frau Mag. Ulla Kalchmair - Leitung der Presse und PR der Salzburger Festspiele wird als Gastvortragende das Thema Öffentlichkeitsarbeit im Kunst- und Kulturbereich beleuchten.

Ziel: Methoden der Öffentlichkeitsarbeit, Vermarktung und Selbstpräsentation.

Der richtige Umgang mit der Presse.

Lehr- und Lernmethode: Labor

Beurteilungsschema: Aktive Partizipation

Für den 2. LV Block müssen folgende Dokumente vorbereitet werden:

1. ein künstlerischer CV
 2. die Ankündigung eines Konzertes / einer Performance mit einer Programmbeschreibung
- Diese werden dann im Rahmen des 2. LV Blocks diskutiert.

Zeit und Ort: Mo., 08.04., 13.05.2019, 11.00 - 15.00 Uhr, JOH 2.05

ES Die Orchesterbewerbung - do´s and dont´s

LV Nr.: 030.095, UE (0,25 SWS, 0,5 ECTS, WF)

DOZ.^{IN} ALEXANDRA UHLIG

Inhalt: Beatrice Swoboda, Management - Wiener Symphoniker

Alexandra Uhlig, Flötistin - Wiener Symphoniker

Vortrag und Diskussion zum Thema Bewerbungsunterlagen für Orchesterjobs. Studierende sollen Bewerbungsunterlagen mitbringen, die mit den Fachleuten diskutiert werden.

Ziel: Erwerb eines erweiterten und vertieften künstlerischen Verständnisses für zu erarbeitende Werke bzw. für musikalische/darstellerische Aufgabenstellungen.

Die Studierenden entwickeln Kompetenzen zum umfassenden und selbstständigen Erarbeiten von künstlerischen Werken als Grundlage für den künstlerischen Zugang im späteren Berufsleben unter dem Aspekt der Zusammenführung von Theorie und Praxis.

Zeit und Ort: siehe MUKOnline.

ES „MUK goes Backstage“ - Exkursionen zu Wiener Kulturinstitutionen

LV Nr.: 501.049, EX (0,5 SWS, 1 ECTS, WF)

MAG. PETER KÖNIGSEDER, MARIO STELLER

Inhalt: Exkursionen und organisierte Führungen an Wiener Kulturinstitutionen:

- Staatsoper Wien
- Salzburger Festspiele
- Theater an der Wien

- Raimund Theater
- Ronacher

Ziel: Kennenlernen der wichtigsten Wiener Kulturinstitutionen und zukünftiger Arbeitgeber_innen, Einblick in deren Geschichte und Gegenwart und der Häuser und hinter die Kulissen.

Zeit und Ort: Exkursionstermine werden im Laufe des Semesters bekannt gegeben.

ES Wettbewerb Coaching im Musikschulbereich

LV Nr.: 501.006, UE (1 SWS, 2 ECTS, WF)

DOZ.^{IN} SIBYL SZILASSY

Inhalt und Ziel: Erwerb eines erweiterten und vertieften künstlerischen Verständnisses für zu erarbeitende Werke bzw. für musikalische/darstellerische Aufgabenstellungen.

Die Studierenden entwickeln Kompetenzen zum umfassenden und selbstständigen Erarbeiten von künstlerischen Werken als Grundlage für den künstlerischen Zugang im späteren Berufsleben unter dem Aspekt der Zusammenführung von Theorie und Praxis.

Lehr- und Lernmethode: Gruppenarbeit, Praktische theoretische und interaktive Auseinandersetzung über Sinn und Zweck von Wettbewerben, Unterricht, Auftritt, Literatur, Interpretation, Mentale Stärke.

Beurteilungsschema: Anwesenheit erforderlich.

Zeit und Ort: Mi., 14-tägig, 16.40 - 18.20 Uhr, JOH 2.04

VERTIEFENDE THEORIE

VT „Alma und Arnold Rosé: Nur die Geigen sind geblieben“

LV Nr.: 501.143, UE (0,25 SWS, 0,5 ECTS, PF/WF)

UNIV.-PROF.^{IN} MMAG.^A JULIA PURGINA

Inhalt: Besuch der Sonderausstellung im Haus der Geschichte Österreich „Alma und Arnold Rosé: Nur die Geigen sind geblieben“

Ziel: Erwerb eines zeitgeschichtlichen Wissens über die 1. Hälfte des 20. Jahrhunderts in Kombination mit spezifischer Wiener Musikgeschichte

Zeit und Ort: Mi., 08.05.2019, 11.00 - 12.00 Uhr JOH 2.05 (Treffpunkt und Vorbesprechung)

Mi., 08.05.2019, 12.00 - 14.00 Uhr Haus der Geschichte Österreich (Führung)

VT Der Berufsalltag in wirtschaftlicher und rechtlicher Hinsicht für darstellende KünstlerInnen - Theorie

LV Nr.: 501.154, UE (2 SWS, 2 ECTS, MA, PF)

PROF. MARIO STELLER

Inhalt: Verträge mit Theatern / Opernhäuser / Agenten
Allgemeine Rechtsnormen für Künstler_innen
Einkommen / Förderungen / Steuern / Sozialversicherung
Aufenthaltsrecht

Ziel: Wissen um die wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen von Künstler_innen. Vermeidung von Fehlentscheidungen beim Berufseinstieg.

Beurteilungsschema: Seminararbeit, kurzes Referat oder Konzeptpapier (die Modalitäten werden im Unterricht geklärt)

Zeit und Ort: Fr., 16.00 - 17.40 Uhr, JOH 4.11

VT Die gute wissenschaftliche Praxis vs. Plagiat

LV Nr.: 501.044, UE (0,25 SWS, 0,5 ECTS, PF)

UNIV.-PROF.^{IN} DR.^{IN} SUSANA ZAPKE

Inhalt: Plagiat: Wem gehört dieser Gedanke? Was ist ein Plagiat und was muss ich bei der Erstellung meiner BA- und MA- Abschlussarbeit berücksichtigen damit meine Arbeit nicht als Plagiatsfall abgewiesen wird?

Plagiat ist die Übernahme fremder Texte, Fotos, Filme, Melodien, Choreographien, Regiekonzepte etc., d.h. fremder geistiger Leistungen. Plagiat bedeutet die Wiedergabe fremden geistigen Eigentums ohne Quellenangabe und somit die Verletzung von Urheberrechten.

Das Seminar behandelt verschiedene Formen des Plagiiens. Anhand zahlreicher Beispiele sollen die Studierenden lernen was ein Plagiat ist und wie man es vermeiden kann.

Ziel: Klare Vorstellung davon was wissenschaftliches Arbeiten bedeutet.

Beurteilungsschema: Anwesenheitspflicht bei beiden Terminen.

Zeit und Ort: Do., 21.02 und 07.03.2019, 12.00 - 13.30 Uhr, JOH 1.T

VT Die Musik von Tamara Friebe und Peter Jakober

LV Nr.: 501.043 UE (0,25 SWS, 0,5 ECTS, PF)

UNIV.-PROF. ARNO STEINWIDER-JOHANNSEN

Inhalt: Aktive Teilnahme nach Absprache mit Projektleitung. Workshop und Gesprächskonzert.

Folgende Werke werden im Workshop erarbeitet:

Peter Jakober: *flimmernd*

Tamara Friebe: *Silkwood*

Ziel: Erwerb eines erweiterten und vertieften künstlerischen Verständnisses für zu erarbeitende Werke bzw. für musikalische/darstellerische Aufgabenstellungen.

Die Studierenden entwickeln Kompetenzen zum umfassenden und selbstständigen Erarbeiten von künstlerischen Werken als Grundlage für den künstlerischen Zugang im späteren Berufsleben unter dem Aspekt der Zusammenführung von Theorie und Praxis.

Zeit und Ort: Di., 26.03.2019, 10.30 - 16.00 Uhr, MUK.podium

VT Einführung in die historische Aufführungspraxis

LV Nr.: 501.017 UE (0,25 SWS, 0,5 ECTS, WF)

UNIV.-PROF. CARSTEN LORENZ

Inhalt: Aufführungspraxis in klassischen Solokonzerten / Artikulation, Konventionen, Striche, Verzierungen, Kadenzen.

In diesem Sommersemester sollen verschiedene klassische Solokonzerte unter aufführungspraktischen Gesichtspunkten näher betrachtet werden. Dabei soll möglichst jedes vertretene Instrument 1x zum Zuge kommen. Geplant sind bereits: Mozart-Violinkonzert (nach Wahl der Teilnehmer) & Wagenseil-Posaunenkonzert.

Ziel: Erwerb eines erweiterten und vertieften künstlerischen Verständnisses für zu erarbeitende Werke bzw. für musikalische/darstellerische Aufgabenstellungen.

Die Studierenden entwickeln Kompetenzen zum umfassenden und selbstständigen Erarbeiten von künstlerischen Werken als Grundlage für den künstlerischen Zugang im späteren Berufsleben unter dem Aspekt der Zusammenführung von Theorie und Praxis.

Teilnahmekriterien: Kontaktaufnahme mit dem Lehrenden vor dem ersten LV-Termin.

Zeit und Ort: Do., 07.03., 04.04., 02.05., 23.05., 30.05.2019, 12.30 - 14.10 Uhr, JOH 4.04

VT Krzysztof Penderecki und die Definition von Fortschritt und Tradition in der zeitgenössischen Musikrezeption

UNIV.-PROF.ⁱⁿ DR.ⁱⁿ SUSANA ZAPKE

LV Nr.: 501.007, VO (0,25 SWS, 0,5 ECTS, PF)

Inhalt: Das Werk Krzysztof Pendereckis wird der „spätmodernen Klassik“ zugeordnet. Gegenstand des Seminars ist die Auseinandersetzung mit Pendereckis Stilwandel, vom postseriellen Verfahren bis zur klassischen Moderne. Anhand einer Werkauswahl soll dem Verhältnis von „Fortschritt“ und „Tradition“, wie in der Musikkritik wiederholt verwendet, in seinem Schaffen nachgegangen werden.

Werkauswahl:

Anaklasis (1959-1960)

Lukas Passion (1965)

Quartetto per archi Nr. 1 (1960)

Streichquartett Nr. 1- 3

Ziel: Entwicklung der diskursiven Kompetenz und des analytischen Vermögens.

Beurteilungsschema: aktive Teilnahme

Empfohlene Fachliteratur:

Schwinger, W. (1995): *Krzysztof Penderecki. Leben und Werk*. Mainz: Schott.

Zeit und Ort: Do., 28.03., Fr., 29.03.2019, 09.00 - 13.00 Uhr, Vivaldi-Saal, Johannesgasse 8

VT Lied- und Oratorien-geschichte 02

LV Nr.: 080.307 VO (2 SWS, 2 ECTS, MA, PF)

UNIV.-PROF. DR. ERWIN VANECEK

Inhalt und Ziel der LV ist es, die Entwicklung des Liedes bis zur Gegenwart im Hinblick auf ihre Dichotomie von Lyrik und Musik, sowohl musikgeschichtlich als auch literaturwissenschaftlich und -theoretisch darzustellen.

Das Oratorium wird in seiner gattungsspezifischen Vielfalt sowohl in seiner musikgeschichtlichen Bedeutung, als auch in seiner Funktion als ein künstlerisches Medium in Zusammenhang mit der Darstellung von kulturgeschichtlichen, mentalitäts- und geistesgeschichtlichen, aber auch autobiographischen Faktoren und Entwicklungen untersucht.

Beurteilungsschema: schriftlich

Zeit und Ort: Fr., 10.30 - 11.30 Uhr, SIN 2.04

VT Operngeschichte 02

LV Nr.: 080.327 VO (2 SWS, 2 ECTS, MA, PF)

UNIV.-PROF. DR. ERWIN VANECEK

Inhalt und Ziel: der LV sind, die historischen Entwicklungen der Oper als eine Abfolge von künstlerischen Entwicklungen und Gegenentwicklungen zu untersuchen, die sich in einer ständigen Wechselwirkung mit den jeweiligen kultur-, geistes- und musikhistorischen Strömungen und Aspekten befunden haben.

Beurteilungsschema: schriftlich

Empfohlene Fachliteratur:

Kloiber, R. et.al (2016): *Handbuch der Oper*. (14. Auflage). Stuttgart: J.B. Metzler.

Nietzsche, F. (1878): *Die Geburt der Tragödie. Oder: Griechentum und Pessimismus*. Leipzig: Verlag von E. W. Fritzsche. [<http://www.nietzschesource.org/#eKGWB/GT>]

Scharnagl, H. et al. (Hg.) (1999): *Operngeschichte in einem Band*. Berlin: Henschel Verlag.

Schmierer, E. (2001): *Kleine Geschichte der Oper*. Stuttgart: Philipp Reclam jun.

Schopenhauer, A. (2017): *Die Welt als Wille und Vorstellung*. Zürich: Diogenes.
 Venhoff, M. (Hg.) (2006): *Harenberg Kulturführer Oper*. (5. Auflage). Mannheim: Meyers Lexikonverlag.
 Zizek, S. (2003): *Der zweite Tod der Oper*. Berlin: Kadmos Verlag.
 Ausgewählte Texte zur Oper der Moderne
Zeit und Ort: Fr., 09.30 - 10.30 Uhr, SIN 2.04

VT Talkin´ Jazz: Lecture by Dave Kikoski Trio

LV Nr.: 501.009 UE (0,25 SWS, 0,5 ECTS, MA, PF)

DOZ. HARALD PUTZ

Inhalt: Vorträge des Dave Kikoski Trios zur Jazzmusik.

Ziel: Vertiefung der Kenntnisse über Jazz Musik.

Zeit und Ort: siehe MUKOnline.

VT Talkin´ Jazz: Lecture by Heinz von Hermann

LV Nr.: 501.009 UE (0,25 SWS, 0,5 ECTS, MA, PF)

DOZ. HARALD PUTZ

Inhalt: Vorträge von Heinz von Hermann zur Jazzmusik.

Ziel: Vertiefung der Kenntnisse über Jazz Musik.

Zeit und Ort: siehe MUKOnline.

VT Tanz-Signale 2019 - Die Geburt der Wiener Operette: musikalische und historische Wurzeln

LV Nr.: 250.010, UE (0,25 SWS, 0,5 ECTS, PF)

UNIV.-PROF.ⁱⁿ DR.ⁱⁿ SUSANA ZAPKE

Inhalt: Von 14. bis 17. März 2019 finden zum wiederholten Mal die vom Wiener Institut für Strauss-Forschung ins Leben gerufenen *Tanz-Signale* statt. Der Universitätslehrgang Klassische Operette (Leitung: Wolfgang Dösch) setzt sich künstlerisch sowie wissenschaftlich mit dem österreichisch-wienerischen Singspiel, den Zaubermärchen und weiteren Gattungen, die als Wurzeln der „Wiener Operette“ im eigentlichen Sinne gedient haben, auseinander. Anlässlich seines 200. Geburtstags wird das Programm dem Operettenkomponisten Franz von Suppé (1819–1895) musikalischen Tribut zollen.

Ziel: Vertiefung in Geschichte und Interpretation Wiener Musik.

Zeit und Ort: Fr., 15.03.2019, 10.00 - 13.00 Uhr, Vivaldi-Saal, Johannesgasse 8

VT The most important minor matter

LV Nr.: 501.002, UE (0,5 SWS, 1 ECTS, PF)

DIETER BOYER, MA MAS

Inhalt: Wie der Titel schon sagt, geht es in der Ringvorlesung nicht um das zentrale Thema unserer Universität - aber um alles, was so zum Künstler_innenleben dazu gehört.

Die Ringvorlesung beschäftigt sich mit gesellschaftlich relevanten Themen rund um die Kunstproduktion aus ganz besonderen Perspektiven. Es werden Aspekte diskutiert, die für ein Leben und Wirken als Künstler_in bedeutend sind.

Der Olympionike und Europameister Clemens Doppler diskutiert über das Thema „Jetzt! Gut sein auf Abruf!“ und zeigt seinen Umgang mit Leistungsdruck und den ihm entgegen gebrachten Erwartungshaltungen.

Der Chemiker Nuno Maulide - Wissenschaftler des Jahres - legt dar, wie es ist „Wenn Wissenschaft zur Kunst wird“ und blickt auf sein Schaffen aus der Perspektive eines musikverliebten Naturwissenschaftlers.

Weitere Größen ihres Genres sind angefragt und werden ihre ganz persönliche Expertise und ihren ganz persönlichen Zugang zu Themen präsentieren, die Studierende an der MUK in ihrem künstlerischen Schaffen und in ihrem Leben als Künstler_in betreffen.

Ziel: Es ist allseits bekannt, dass das Künstler_innenleben sehr viele nicht künstlerische Herausforderungen birgt. Aber das Leben birgt auch vieles in sich, was sich mit einer künstlerischen Perspektive sehr viel besser oder leichter meistern lässt als aus traditionellen Blickwinkeln - oft haben Künstler_innen Expertisen, die es ihnen gar nicht bewusst sind. Aber auch viele Herausforderungen, die wir als künstlerische Herausforderungen sehen, betreffen auch andere Menschen sehr unmittelbar.

Ziel ist es, gesellschaftliche Kontexte in denen Künstler_innenleben sichtbar zu machen. Vor den sogenannten Herausforderungen (die oft getarnte Ängste und Hürden sind) stehen - auch wenn es einem so erscheinen mag - Künstler_innen nicht alleine.

Ein Blick über den Tellerrand der eigenen Welt und ein Blick von außerhalb auf diesen eigenen Teller birgt so manche Überraschung.

Lehr- und Lernmethode: Vortrag von externen Expert_innen, Diskussion, gemeinsame Reflexion

Zeit und Ort: Fr., 22.03.2019, Mo., 29.04.2019, Fr., 07.06.2019, 18.00 - 19.30 Uhr

Ort siehe MUKOnline.

VT Theoretische Grundlagen der Kulturvermittlung

LV Nr.: 030.338 UE (0,5 SWS, 1 ECTS, PF)

DOZ.^{IN} MAG.^A SUSANNE WOLFRAM

Inhalt: siehe MUKOnline.

Ziel: siehe MUKOnline.

Zeit und Ort: siehe MUKOnline.

VT Zeitgenössische Spieltechniken

LV Nr.: 250.006 UE (0,25 SWS, 0,5 ECTS, PF)

UNIV.-PROF.^{IN} MMAG.^A JULIA PURGINA / UNIV.-Prof.^{IN} DR.^{IN} SUSANA ZAPKE

Inhalt: siehe MUKOnline.

Ziel: siehe MUKOnline.

Teilnahmekriterien: Anwesenheitspflicht.

Zeit und Ort: Mi., 09.05., 05.06.2019, 13.00 - 15.00 Uhr, JOH 4.11



ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

BA	Bachelorstudium
ECTS	European Credit Transfer System - Punkte
ES	Entrepreneurship
EX	Exkursion (prüfungsimmanent)
JOH	Johannesgasse 4a, 1010 Wien
MA	Masterstudium
PF	Pflichtfach
WF	Wahlfach
SE	Seminar (prüfungsimmanent)
SIN	Singerstraße 26, 1010 Wien
BRA	Bräunerstraße 8, 1010 Wien
SWS	Semesterwochenstunden
UE	Übung (prüfungsimmanent)
VO	Vorlesung (nicht prüfungsimmanent)
VU	Vorlesung mit Übung (prüfungsimmanent)
VT	Vertiefende Theorie

Alle Lehrveranstaltungen können außerhalb der Pflichtmodule als Wahlfächer belegt oder im Rahmen der Hospitation besucht werden. Details finden Sie in Ihrem Studienplan und unter MUKOnline.